

Unsere Büchertipps



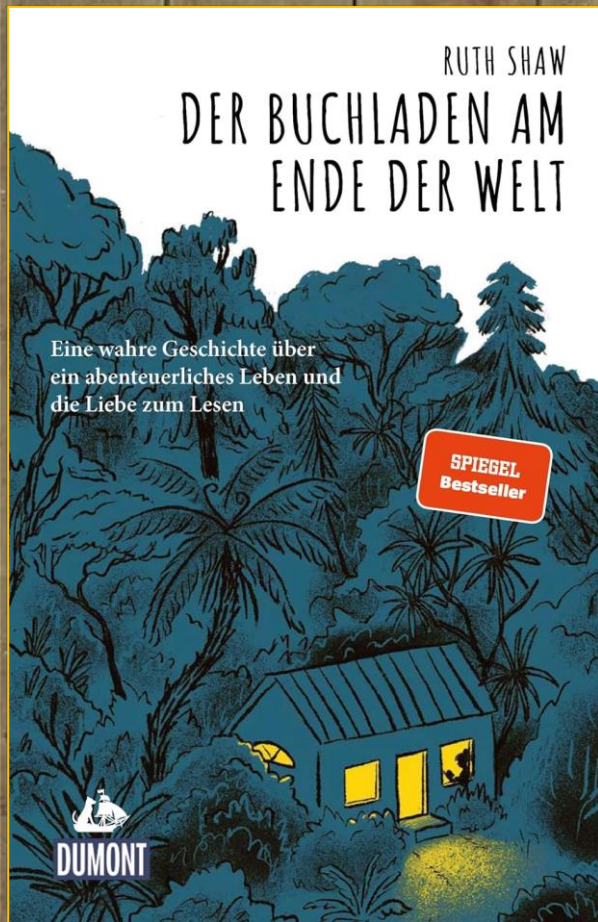
APRIL



„Für immer jung???“

Bei einer Medikamentenstudie, mit Teilnehmern aus verschiedenen Lebenssituationen, findet eine unvorhergesehene Verjüngung statt. Eine Schwimmerin, am Ende ihrer Karriere, ein Teenager mit Herzproblemen, ein Senior, eine ältere Frau mit Kinderwunsch – welche ungeahnte Möglichkeiten stehen diesen Menschen plötzlich zur Verfügung. Sie und ihr Umfeld müssen mit dieser neuen Situation erst einmal umgehen lernen ...

APRIL



»Unglaublich, spannend und berührend!!!«

In einem Alter, wo manch einer vom Nichtstun träumt, da legt Ruth Shaw erst richtig los. Am südlichsten Ende von Neuseeland eröffnet sie und ihr Mann einen kleinen Buchladen. Aus der ganzen Welt locken diese viele Besucher an. Klein und Groß, dabei hatte sie von Anfang an ein turbulentes Leben. In manchen Regionen dieser Welt war sie schon unterwegs, es ging buchstäblich durch Höhen und Tiefen, dabei bleibt sie ein positiver und fröhlicher Mensch mit immer neuen Ideen.

APRIL



„Die Lebensgeschichte des Caspar David Friedrichs als großes Abenteuer“

Im Jahr 1744, als Caspar, als Sohn eines Seifensieders, in Greifswald geboren wird, denkt natürlich niemand, dass er einmal ein berühmter Kunstmaler sein wird. Nach dem Tod der Mutter beginnt er mit dem Kunststudium in Kopenhagen. Vier Jahre verbringt er dort. Vielleicht inspirieren ihn Wolken, Meer und Licht zu seinen naturnahen Gemälden. Am Ende seines Lebens wird er fast vergessen sein und doch schätzen ihn seine Malerkollegen und er genießt das Glück seiner Ehe. Glücklicherweise wird er wieder entdeckt ...

APRIL



Ab 1979 - HEUTE!

Es ist die Geschichte einer Familie, die rückblickend auf drei Jahrzehnte vom Flüchtlingsschicksal der ihren, erzählt. In den achtziger Jahren haben die Eltern Teheran verlassen, um in einer deutschen Provinzhauptstadt ganz neu anzufangen. Die Familienmitglieder erleben die Probleme und Kulturunterschiede jeder auf seine Weise. Es ist nicht leicht mit dem Spagat zwischen persischer und deutscher Lebensart umzugehen...

APRIL



„Morgen machen wir es besser!“

Eine alleinerziehende Mutter und ihr hyperaktiver, intelligenter neunjähriger Sohn, namens Janne, haben es nicht leicht. In der Schule wird er nicht wirklich akzeptiert, aber seine Mutter mit ihrer positiven Lebenseinstellung unterstützt ihn wo sie kann. Da freundet sich Janne mit Oldmann an, den er zufällig im Park trifft. Ein älterer Herr, Rentner, verwitwet und einsam. Vom Zusammensein profitieren beide und beim gemeinsamen Schachspiel, das Janne praktisch zufliegt, kommen sie sich näher. Auch Jannes Mutter fasst Zutrauen und immer mehr Menschen vergrößern diesen Kreis, beeinflussen sich gegenseitig und helfen einander.

APRIL